



# GEMEINDE ENGSTINGEN

Großengstingen

Kleingstingen

Kohlstetten

## AMTSBLATT

Jahr 2022

Freitag, 23. Dezember 2022

Nummer 51



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten  
sowie alles Gute, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

Für den Gemeinderat, die Ortschaftsräte und die Gemeindeverwaltung

Mario Storz  
Bürgermeister

Ulrich Kaufmann  
Ortsvorsteher

Martin Mauser  
Ortsvorsteher

Anton Hummel  
Sprecher AGG



## AMTLICHE NACHRICHTEN

### Bitte beachten!

**In den Kalenderwochen KW 52/2022  
und KW 01/2023 erscheint kein Amtsblatt.**

### Urlaub der Druckerei

vom 23. Dezember 2022 bis einschl. 07. Januar 2023.

Das erste Amtsblatt im neuen Jahr  
erscheint am 13. Januar 2023.

**Redaktionsschluss hierfür ist Dienstag,  
10. Januar 2023 - 10.00 Uhr!**

### Hinweis für unsere Leser:

**Unsere Austräger beginnen im Januar  
mit dem Einzug des Zeitungsgeldes  
für das 1. Halbjahr 2023.**

### Altersjubilare

#### Ortsteil Großengstingen

24.12.2022 Herr Valentin Herter 95 Jahre  
29.12.2022 Frau Brigitte Häfele 80 Jahre

#### Ortsteil Kleinengstingen

30.12.2022 Herr Hubert Binder 80 Jahre  
04.01.2023 Herr Hans-Jürgen Großmann 80 Jahre  
08.01.2023 Frau Else Tröster 85 Jahre

#### Ortsteil Kohlstetten

05.01.2023 Herr Wolfgang Ernst Bihrer 80 Jahre  
09.01.2023 Herr Reinhold Haag 80 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren recht herzlich und  
wünschen ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit.

### Ortsteil Kohlstetten

#### Eislaufbahn auf dem „Alten Schulhof“

Die Feuerwehrabteilung Kohlstetten hat am vergangenen Samstag bei frostigen Temperaturen die Eisbahn vor der Ortsverwaltung auf dem „Alten Schulhof“ aufgebaut. Da es jetzt wieder milder wird, ist eine Benutzung leider nicht möglich.

Wichtig ist, dass bis zum vollständigen Festfrieren der Eisfläche die Eisbahn in keinsten Weise betreten werden darf.

Dies ist besonders wichtig, um Schäden an der Dichtungsfolie zu vermeiden. Eine Inbetriebnahme der Bahn bei frostigen Temperaturen wäre in einem solchen Fall nicht mehr möglich. Ein Jammer für alle Schlittschuhbegeisterten!!

Hoffen wir auf baldige frostige Temperaturen, dass die Bahn benutzt werden kann. Sobald eine Nutzung möglich ist, wird die Absperrung beseitigt und dem Eislaufen steht nichts mehr im Wege. Bei dementsprechenden frostigen Temperaturen einfach kurz vorbeischaun.

Der gesamten Feuerwehrabteilung Kohlstetten ein Dankeschön für ihren eifrigen Einsatz für die Allgemeinheit.

**Bitte haltet euch an die Vorgaben, dann wird das Eislaufen wieder ein winterliches Vergnügen in Kohlstetten werden.**

Martin Mauser  
Ortsvorsteher

### Impressum:

**Annahmeschluss für den redaktionellen Teil des Amtsblatts:  
dienstags, 14.00 Uhr. Für den amtlichen Teil: dienstags, 09.00 Uhr.**

Herausgeber: Gemeinde Engstingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Bürgermeister Storz oder sein Vertreter im Amt. Tel. 07129 93990.

Für den Anzeigenteil: Buch- u. Offsetdruckerei Schneider KG,  
Großengstingen, Herzogin-Amelie-Straße 1, Tel. 07129 932797; Fax 07129 932799.  
E-Mail: mail@druckservice-schneider.de

### Präsentation zur

#### Bürgerinformationsveranstaltung Windkraft

Die Präsentation zur Anfrage der Windkraft Schonach zu Standorten nach Windenergieanlagen auf der Gemarkung Engstingen finden Sie auf unserer Homepage.

### Fundsachen

Beim Fundamt im Rathaus Großengstingen wurde

- ein Schlüssel

abgegeben.

Die Fundsache kann im Rathaus Großengstingen abgeholt werden.

### Öffnungszeiten des Häckselplatzes

**Wir bitten um Beachtung der untenstehenden Öffnungszeiten!**

Grüngutsammelstelle auf dem Betriebsgelände der Firma Korn Recycling GmbH,

Daimlerstraße 24 – 28, Kleinengstingen.

Die Öffnungszeiten zur Abgabe des Häckselguts wurden vom Landratsamt Reutlingen festgelegt und sind wie folgt:

#### von Dezember bis Februar:

Mittwoch: 14.00 – 16.00 Uhr

Samstag: 08.00 – 12.00 Uhr

Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Beachtung und Einhaltung der Öffnungszeiten des Häckselplatzes, diese sind nicht deckungsgleich mit den Öffnungszeiten der Firma Korn.

### Sprechstunden der Ortsvorsteher

nur nach telefonischer Voranmeldung

Herr Ortsvorsteher Kaufmann, Kleinengstingen

Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr, Tel. 0160 3266480

Herr Ortsvorsteher Mauser, Kohlstetten

Dienstags 18.00 – 20.00 Uhr, Tel. 07385 965176

### Schulsozialarbeit

Mariaberger Ausbildung Service gGmbH

Das Beratungsangebot unserer Schulsozialarbeit können Sie weiterhin per E-Mail oder Telefon wahrnehmen:

#### Khang Huynh

Tel. 0157 72649120, E-Mail: k.huynh@mariaberg.de

#### Katrin Herre

Tel. 0157 80574576, E-Mail: k.herre@mariaberg.de

www.facebook.de/schulsozialarbeitengstingen und Instagram:

khani.schulsozialarbeit und katrin.schulsozialarbeit

### Jugendarbeit Engstingen

**Das Jugendhaus bleibt weiterhin geschlossen.**

Die Schulsozialarbeit mit Herrn Khang Huynh und Frau Katrin Herre ist aber wie gewohnt weiterhin für Euch da.

Bei Fragen können Sie sich gerne an die Regioleitung Frau Uta Knaus wenden unter der 0163 2922501 oder u.knaus@mariaberg.de.

### Integrationsbeauftragte Anne-Catherine Schweizer

Anne-Catherine Schweizer, Bürgermeisteramt, Kirchstraße 6, Zimmer 22, Tel. 07129 9399-37,

E-Mail: a.schweizer@engstingen.de

Instagram: integrationsarbeit\_engstingen

Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr

### Seniorenbeauftragte Silke Kunz-Wernicke

Silke Kunz Wernicke

Tel. 0151 17888673

E-Mail: seniorenbeauftragte.engstingen@gmail.com

Für alle, die auch noch gerne mit Papier und Stift kommunizieren, dürfen gerne ihre Fragen, Anregungen etc. im Rathaus abgeben, ins "Seniorenbeauftragtenfächle".



## Jahresrückblick 2022 von Bürgermeister Mario Storz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie in jedem Jahr möchte ich auch in diesem Jahr in der letzten Sitzung des Gemeinderates zum Jahresende einen Rückblick auf die Themen und Ereignisse in unserer Gemeinde halten und einen kleinen Ausblick auf das neue Jahr wagen:

Zu Beginn des neuen Jahres hatten wir uns ein gutes, ein gesundes und auch ein friedvolles neues Jahr gewünscht. Ein Wunsch, der in diesem Jahr leider auf schreckliche und brutale Weise unerfüllt geblieben ist.

Mit großer Sorge und Bitterkeit müssen wir erkennen, dass seit dem 24. Februar mitten in Europa, mitten im 21. Jahrhundert, ein brutaler Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine stattfindet.

Wohl niemand von uns hat sich vorstellen können oder vielleicht auch nicht vorstellen wollen, dass im 21. Jahrhundert und nach den Lehren aus den beiden Weltkriegen sowie nach dem Fall des Eisernen Vorhangs ein solcher Angriffskrieg auf europäischem Boden noch einmal möglich sein wird.

Nach einem jahrzehntelangen Leben in Frieden und Freiheit war und ist diese Tatsache, zumindest für meine Generation, noch immer völlig unbegreiflich und erschütternd. Auch kannte ich die Bedrohung einer atomaren Konfrontation bislang nur aus den Geschichtsbüchern oder aus der Geschichte über das Lager Golf und der ehemaligen Eberhard-Finckh-Kaserne bei uns auf der Haid.

Wir alle können gut nachfühlen, welche Sorgen, Ängste und Befürchtungen die aktuelle Entwicklung nun wieder bei vielen unserer Mitmenschen auslöst, die die Zeiten des kalten Krieges und die Zeit der vor unseren Haustüren stationierten Atomwaffen selber erlebt haben.

Mir fällt das schwer zu sagen, aber die uns so lieb gewordene und vertraute „Friedensdividende“ scheint inzwischen nach gut drei Jahrzehnten aufgebraucht zu sein und wir befinden uns stattdessen auf einmal in mitten einer viel zitierten „Zeitenwende“. In einer Wende, wieder hin zu einer Zeit, von der wir alle froh waren, dass sie der Vergangenheit angehörte und die sich niemand mehr zurückgewünscht und die auch ganz bestimmt niemand vermisst hat.

Zudem mussten und müssen wir in diesem Jahr erkennen, wie sehr wir bei der Energieerzeugung von ausländischen Energieträgern abhängig sind und welche Risiken und Probleme diese geostrategische Abhängigkeit mit sich bringt. Die Auswirkungen, Folgen und Probleme, die hierdurch entstehen, kennen und spüren wir alle gerade täglich.

Der ehemalige Bundeskanzler Willy Brandt hat es einmal so formuliert: „Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts“.

Das heißt für mich, unsere Erkenntnis und die Lehre aus unserer Geschichte muss sein, dass Frieden, Freiheit, Wohlstand, Demokratie und Menschenrechte sowie unsere äußere und innere Sicherheit eben nicht einfach nur wie selbstverständlich vorhanden und gegeben sind, nein:

Frieden, Freiheit, Sicherheit und Menschenrechte müssen immer wieder neu erarbeitet, neu gestärkt und falls notwendig auch verteidigt werden.

Diese Lehre, ja diese Verpflichtung aus dem Zivilisationsbruch des russischen Angriffskrieges ist aus meiner Sicht für uns Deutsche sowie für uns Europäer unabdingbar. Wir sind bereit und in der Lage unseren Beitrag zu leisten und unserer Verantwortung gerecht zu werden. Als eines der wirklich freien, demokratischen und wohlhabenden Länder in der Welt müssen wir das auch.

Konkret heißt das für uns, dass wir uns wieder vermehrt um die **Aufnahme und Unterbringung von geflüchteten Menschen** in Engstingen kümmern müssen. Der ohnehin angespannte Wohnungsmarkt in unserer Gemeinde kommt hierdurch immer stärker unter Druck und für die Gemeindeverwaltung stellt die geforderte Unterbringung abermals eine zusätzliche und anspruchsvolle Herausforderung dar. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle, die uns bei dieser schwierigen Aufgabe helfen und unterstützen.

Doch trotz dieser weltpolitischen Konflikte, die inzwischen bis tief in unseren Alltag hineinreichen, haben sich im vergangenen Jahr in unserer Gemeinde wichtige Themen positiv weiterentwickelt:

Gleich zu Beginn dieses Jahres konnten wir mit dem Satzungsbeschluss zum **Bebauungsplan „Schafäcker“ Großengstingen**, mit der anschließenden Ausschreibung sowie mit der Vergabe der Erschließungsarbeiten wichtige Schritte zur Erschließung neuer Bauplätze unternehmen. Seit Juni laufen nun deutlich sichtbar die Erschließungsarbeiten, diese sollen bis April 2023 fertig gestellt sein. Leider konnte die Vergabe der Plätze noch nicht wie geplant in Angriff genommen werden, da sich inzwischen die deutlichen Kostensteigerungen auch auf diese Maßnahme auswirken. Eine verlässliche Kalkulation eines Bauplatzpreises ist erst nach Vorliegen der Schlussrechnungen und damit nach Abschluss der Bauarbeiten möglich.

Die Kosten für die reinen Erschließungsarbeiten des Baugebiets betragen nach der ursprünglichen Kostenschätzung ca. 2,5 Millionen Euro, für den Grunderwerb wurden im vergangenen Jahr bereits rund 700.000 € aufgewendet.



Um eine transparente und rechtssichere Vergabe der Bauplätze zu gewährleisten, hat der Gemeinderat zudem in diesem Jahr entsprechende **Vergabekriterien zur Bauplatzvergabe** beschlossen.

Mit dem Ausbau und der **Sanierung der Schwefelstraße in Kleinengstingen** konnten wir in diesem Jahr ein weiteres Großprojekt auf den Weg bringen und erfolgreich umsetzen:

Von Mai bis November wurde die rund 220 Meter lange Straße samt Wasserversorgung, Kanalisation, Stromleitungen, Breitbandkabel, Hausanschlüssen und Straßenbeleuchtung grundständig saniert.

Auch konnte im Rahmen des Ausbaus endlich ein durchgängiger Gehweg angelegt werden, ein solcher war bisher nicht vorhanden und sorgt nun für eine deutlich verbesserte Verkehrssicherheit. Dank der Verkaufsbereitschaft der Anlieger in der Schwefelstraße konnte die Gemeinde den hierfür notwendigen Grunderwerb durchführen.

Die Gesamtkosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 850.000,- €.

Zum Themenbereich **Klimaschutz** haben im Gemeinderat ebenfalls unterschiedliche Beratungen und Beschlussfassungen stattgefunden: Im Rahmen der Haushaltsberatungen wurde vom Gemeinderat die Schaffung und Beantragung der Stelle eines kommunalen **Klimaschutzmanagers** beschlossen, eine Bewilligung des Fördermittelgebers steht hierzu noch aus.

Im Rahmen des **kommunalen Energiemanagements** wurde dem Gemeinderat durch die Klimaschutzagentur der erste **Energiebericht** für die gemeindeeigenen Gebäude sowie die entsprechenden Maßnahmen und Möglichkeiten zur Einsparung von Energie in den kommunalen Liegenschaften vorgestellt.

Das Projekt Fokusberatung Klimaschutz wurde ebenfalls fortgeführt und mit einem Abschlussbericht im Gemeinderat erfolgreich abgeschlossen. Im diesem Zusammenhang wurde auch die Errichtung eines großen **Nahwärmenetzes** im Ortsteil Kleinengstingen zusammen mit einer **Arbeitsgruppe zum Thema Wärmewende** intensiv überprüft und diskutiert. Die aktuellen Rahmenbedingungen sowie die finanziellen und organisatorischen Unwägbarkeiten bei diesem Thema lassen eine Weiterverfolgung im Moment jedoch nicht zu.

Hingegen müssen die Planungen zur **Erneuerung der zentralen Heizungsanlage an der Grundschule Kleinengstingen** zusammen mit Hallenbad und evangelischem Gemeindehaus dringend fortgeführt werden. Die Heizung mit Ölbrenner und -kessel aus dem Jahr 1999 ist immer öfter störanfällig und unzuverlässig. In diesem Zusammenhang soll auch der Anschluss des Kindergartens Kleinengstingen und der mögliche Anschluss des evangelischen Pfarrhauses mitgeplant, bzw. überprüft werden.

Als weiteres Projekt im Bereich des kommunalen Klimaschutzes wurde in diesem Jahr das vom Bund geförderte **Mobilitätsprojekt „LandMobil“**-Anschlussmobilität in ländlichen Räumen fortgeführt: In der Meidelstetter Straße wurde in unmittelbarer Nähe zur Bushaltestelle eine überdachte Fahrradabstellanlage installiert und auf dem Festplatz wurden die geförderten Fahrradboxen aufgestellt.

Zudem wurde auf dem Parkplatz in der Meidelstetter Straße eine E-Ladesäule installiert und in wenigen Tagen kann damit auch das E-Car-Sharing in Engstingen starten.

Die bereits vorhandenen Sharing-E-Bikes der Firma TIER wurden im Herbst noch um flotte E-Scooter ergänzt, diese wurden nun auch besser angenommen als die Leihfahrräder. Ob dieses Ausleihsystem nach der Pilot- und Testphase tatsächlich beibehalten werden kann ist derzeit fraglich, da vor allem die Auslastung der Räder unter den gewünschten Nutzungszahlen geblieben ist. Mit einer Entscheidung der Firma TIER zur Fortsetzung oder zur Einstellung dieses Pilotprojekts im ländlichen Raum ist in den kommenden Wochen zu rechnen.

Bei der landkreisweiten Aktion **„Stadt-Land-Radeln“** hat sich die Gemeinde Engstingen ebenfalls wieder erfolgreich beteiligt und den Termin für das kommende Jahr haben wir uns wieder fest vorgemerkt.

Gestartet ist in diesem Jahr auch die vom Gemeinderat initiierte **Arbeitsgruppe „Radverkehr“** und es wurden bereits erste Vorschläge zur Verbesserung der Situation von Radfahrern in der Gemeinde erarbeitet. Durch den Wechsel des Radbeauftragten beim Landratsamt Reutlingen ist das Projekt in den vergangenen Wochen leider ins Stocken geraten, für Januar 2023 wurde jedoch inzwischen ein Folgetermin anberaumt.

Das Thema **Kinderbetreuung** hat den Gemeinderat in diesem Jahr ebenfalls wieder in mehreren Sitzungen beschäftigt.

Neben der **Anpassung der Elternbeiträge** waren vor allem die **Erweiterung des kommunalen Kindergartens im Ortsteil Kohlstetten** sowie die **Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung** und die **mögliche Einrichtung eines Waldkindergartens**, bzw. die **Erweiterung des Kindergartens Kleinengstingen** Gegenstand der Beratungen im Gemeinderat.

Nach Abschluss der Planung sowie der Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten konnte im Mai mit den Arbeiten zur **Erweiterung des Kindergartens Kohlstetten** um eine Gruppe mit 25 Plätzen für über 3-jährige Kinder begonnen werden. In den vergangenen Jahren waren durch eine erfreuliche Entwicklung bei den Kinderzahlen im Ortsteil Kohlstetten die Kindergartenplätze knapp geworden und Kindergartenkinder aus Kohlstetten wurden auch in den Kindergärten in Groß- und Kleinengstingen untergebracht. Inzwischen sind die Arbeiten weitgehend abgeschlossen und die notwendige Betriebserlaubnis wurde vom KVJS erteilt. Somit kann die neue Gruppe an den Start gehen. Die Kosten für den Umbau und die Ertüchtigung des Gebäudes sowie für die Einrichtung der neuen Gruppe betragen rund 500.000,- €, aus dem Ausgleichstock des Landes erhält die Gemeinde hierfür einen Zuschuss in Höhe von 210.000,- €.



Im Rahmen der **Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung** wurde zudem klar festgestellt, dass der aktuelle Bedarf an Kindergartenplätzen groß ist und auch in den kommenden Jahren zunehmen wird. Dies ist einerseits eine sehr erfreuliche Entwicklung für die Gemeinde, andererseits sind wir jedoch auch gefordert, dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und weiter in den Ausbau der Kinderbetreuung zu investieren. Der Gemeinderat hat hier den Ausbau bzw. die **Erweiterung des Kindergartens Kleinengstingen** zu Gunsten von U3- und Ü3-Plätzen priorisiert und die Planungen für die Einrichtung eines **Waldkindergartens** zunächst zurückgestellt.

Ein umfassendes und breit angelegtes Angebot zur **Jugendbeteiligung** haben wir im Juli in Zusammenarbeit mit den Schulen durchgeführt und die Jugendlichen hatten die Möglichkeit, ihre Themen, Wünsche und Anliegen zu formulieren und auch dem Gemeinderat in der Sitzung am 20. Juli zu präsentieren. Dank der Unterstützung der Freibühlschule und der Freien Waldorfschule sowie durch Herrn Wenzl konnten wir eine Vielzahl von Jugendlichen erreichen und das Beteiligungsformat war erfolgreich.

Eine **Neustrukturierung der Jugendarbeit**, weg von der ortsgebundenen Jugendarbeit im Jugendhaus und hin zu einer mobilen und aufsuchenden Jugendarbeit wurde vom Gemeinderat ebenfalls diskutiert und schließlich auch beschlossen. Leider war die Stellenbesetzung zur Umsetzung dieses Konzepts bisher nicht erfolgreich.

Die weitere Notwendigkeit sowie die Bedeutung der **Schulsozialarbeit** wurde dem Gemeinderat durch den regelmäßigen Jahresbericht von Herrn Huynh und Frau Herre vor Augen geführt. Besonders durch die Einschränkungen während der Corona-Pandemie gab und gibt es bei den Kindern und Jugendlichen einen hohen Beratungs- und Unterstützungsbedarf. Um diesem gerecht zu werden, wurde vom Gemeinderat in diesem Jahr eine Erhöhung des Stellenumfangs der Schulsozialarbeit beschlossen.

Doch nicht nur die Förderung der Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde ist uns ein wichtiges Anliegen, durch die vom Gemeinderat initiierte Stelle einer **ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten** haben wir nun mit Frau Silke Kunz-Wernicke eine feste Ansprechpartnerin bei der Gemeinde für die großen und kleinen Anliegen unserer Seniorinnen und Senioren. Wir freuen uns sehr, dass wir mit Frau Kunz-Wernicke hier eine ideale und sehr engagierte Persönlichkeit für dieses wichtige Thema gefunden haben.

Ein ebenfalls wichtiges Thema war in diesem Jahr auch die **Feuerwehr** im Gemeinderat: Neben der **Neufassung der Feuerwehrsatzung** hat der Gemeinderat insbesondere die **Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeugs (LF20)** für die Abteilung Kleinengstingen beschlossen. Besonderen Raum haben auch die Vorüberlegungen zum notwendigen **Neubau eines Feuerwehrhauses** eingenommen:

Nach einer ersten Einbringung des Themas in den Gemeinderat und einer gemeinsamen Klausurtagung zwischen Feuerwehr und Gemeinderat wurde beschlossen, die beiden möglichen Standorte für einen Neubau auf dem Festplatz Großengstingen und im Bereich der Kleinengstinger Straße / Neue Ortsmitte vor der endgültigen Festlegung auf einen Standort durch Machbarkeitsstudien zu überprüfen. Diese Machbarkeitsstudien werden derzeit erstellt und nach der Fertigstellung wieder in den Gemeinderat zur Beratung und Standortauswahl eingebracht.

Auch der **Breitbandausbau** in Engstingen ist in diesem Jahr wieder ein Stück vorangekommen: Konkret konnte das Schulzentrum auf dem Freibühl mit Freibühlschule und Freier Waldorfschule auf der Alb direkt an das Glasfasernetz angeschlossen werden. Damit steht beiden Schulen nun der bestmögliche Internetanschluss zur Verfügung und die Investitionen der letzten Jahre in die Digitalisierung der Schulen können optimal genutzt werden. Die Kosten für den **Breitbandanschluss des Schulzentrums** betragen rund 150.000,- €, Bund und Land fördern diese Maßnahme mit insgesamt 90.000,- €.

Zum weiteren **Breitbandausbau in der Gemeinde**, konkret zum Ausbau eines Glasfasernetzes bis in jedes Gebäude, hat der Gemeinderat den erneuten Ausbau mit der Breitbandgesellschaft Landkreis Sigmaringen (BLS) beschlossen, wie bereits beim ersten Schritt zum Ausbau eines FTTC-Netzes. Die entsprechenden Förderanträge wurden in diesem Jahr bereits gestellt und zum Glück auch noch bewilligt. Die Gemeinde Engstingen erhält vom Bund rund 9,4 Millionen Euro und vom Land weitere 7,5 Millionen Euro. Der gesamte Zuschuss für den Breitbandausbau in Engstingen beläuft sich damit auf rund 16,9 Millionen Euro, die Gesamtkosten werden derzeit auf rund 18,7 Mio. Euro geschätzt. Damit sind wir bei diesem Thema, was die Sicherung der Finanzierung angeht, einen großen Schritt weitergekommen. Jedoch müssen unseres und die ebenfalls zahlreich bewilligten Projekte im ganzen Land erstmal projektiert, geplant und auch gebaut werden. Man darf gespannt sein, wie das in Zeiten von Materialknappheit und Fachkräftemangel von statten gehen soll...

Beim **Thema Digitalisierung** konnten wir in diesem Jahr zumindest personell ebenfalls einen wichtigen Schritt vorwärtskommen: Seit Oktober unterstützt Herr Adrian Zeller als **interkommunaler Digitalisierungsbeauftragter** beim Zweckverband Gewerbepark Haid die Verwaltungen in Engstingen, Hohenstein und Trochtelfingen. Erste Projekte wie die Implementierung von Service Tools auf der Gemeindehomepage, die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems oder die Neugestaltung der Gemeindehomepage wurden bereits angesprochen und befinden sich in der Vorbereitung. Hier werden in den kommenden Jahren deutliche Kosten auf die Gemeinde zukommen, um bei diesem wichtigen Thema die rechtlichen Vorgaben einhalten und auf der Höhe der Zeit bleiben zu können.

Ein weiteres Thema, dem man sich in unserer Gemeinde nur schwer entziehen kann und welches auch unmittelbare Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden hat ist das **Thema Lärm**. Die beiden Ortsdurchfahrten in Großengstingen (B313) und Kleinengstingen (B312) bringen viel Verkehr in und durch den Ort und sorgen bei den direkten Anliegern, aber auch darüber hinaus, für entsprechende Lärmimmissionen. Um hier für Abhilfe und für Verbesserungen zu sorgen, hat der Gemeinderat die **Erstellung eines Lärmaktionsplans** beschlossen. Dieser ist die



Grundlage für die Umsetzung von Maßnahmen zum Lärmschutz. Bereits die ersten Untersuchungen haben gezeigt, dass bei diesem Thema Handlungsbedarf besteht und reagiert werden muss. Im kommenden Jahr sollen bei Infoveranstaltungen und „Lärmspaziergängen“ die Bürgerinnen und Bürger einbezogen und das Thema gemeinsam erörtert werden. Danach wird sich der Gemeinderat wieder mit möglichen Maßnahmen zur Lärminderung sowie mit der Aufstellung eines Lärmaktionsplans beschäftigen.

Die **Forsteinrichtung** und damit die Festlegung der Ziele für die Nutzung und die Entwicklung des Gemeindewaldes für die kommenden 10 Jahre wurde bei einem gemeinsamen Waldumgang diskutiert und festgelegt. Die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald sind auch bei uns spürbar und so gilt es, den Wald klimastabil für die Zukunft auszubauen um einerseits dieses Ökosystem zu schützen und andererseits die Nutzung auch für künftige Generationen zu gewährleisten.

Das Thema **Neufestlegung der Pachtpreise für landwirtschaftliche Grundstücke** hat für einigen Wirbel und Unmut bei den ortsansässigen Landwirten und innerhalb der Gemeinde gesorgt. Nachdem die Pachtpreise jahrzehntelang unverändert geblieben sind, sollten nun einerseits einheitliche Pachtpreise für alle drei Ortsteile festgelegt und eine Wertaufholung durchgeführt werden. Letztendlich hat ein Kompromissvorschlag aus der Mitte des Gemeinderates hier für einen Interessensausgleich gesorgt, das Thema wird uns jedoch auch im kommenden Jahr wieder beschäftigen.

Ebenfalls beschlossen hat der Gemeinderat die weitere Beteiligung der Gemeinde Engstingen am Verein **LEADER Mittlere Alb e.V.** Durch das europäische Förderprogramm wurden in der Vergangenheit auch in unserer Gemeinde gute Projekte unterstützt, in diesem Jahr beispielsweise die Anschaffung des **MOBI-Spielfahrzeughänger** der Initiative Familienfreundliches Engstingen sowie die Bezuschussung des neuen **Dortisches** der evangelischen Kirchengemeinde im Ortsteil Kohlstetten.

Eher im Verborgenen jedoch stetig vorangekommen sind in diesem Jahr auch die zeit- und arbeitsintensive Gespräche und Verhandlungen zum **Erwerb der Grundstücke im Bereich der „Neuen Ortsmitte“**. Hier konnten wir mit fast allen Grundstückseigentümern inzwischen gute Ergebnisse erzielen und der Gemeinderat hat diesen in der Sitzung am 30.11.2022 zugestimmt. Zusammen mit der Landsiedlung Baden-Württemberg können nun die Kaufverträge für die Grundstücke vorbereitet und hoffentlich auch final beurkundet werden. Im nächsten Jahr können dann nach Abschluss dieser Verträge endlich die Planungen für die städtebauliche Entwicklung dieses Areals beginnen. Ein, wie ich finde, wichtiger Meilenstein in der Weiterentwicklung unserer Gemeinde und ich bin sehr froh, dass hier nach jahrzehntelangen und teils schwierigen Verhandlungen endlich Bewegung in die Weiterentwicklung an dieser zentralen Stelle in unserer Gemeinde kommt.

Mein besonderer Dank geht in diesem Zusammenhang an die verschiedenen Grundstückseigentümer für deren Bereitschaft, die Grundstücke zu verkaufen sowie an die beiden Bürgermeister-Stellvertreter Martin Staneker und Josef Leippert sowie an den Sprecher der Großengstinger Gemeinderäte Anton Hummel für die Unterstützung bei den vielen Gesprächen und Verhandlungen.

Das Projekt **Regionalstadtbahn Neckar-Alb** zur Schaffung einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Mobilität in unserer Region und zur besseren verkehrlichen Anbindung unserer Gemeinde und der Albhochfläche an die Oberzentren Reutlingen und Tübingen wurde bei einer Infoveranstaltung mit Trassenbegehung am 15.10.2022 vorgestellt. Gut 50 Interessierte haben die Gelegenheit wahrgenommen und sich aus erster Hand zu dem Projekt informiert. Da sich das Projekt nun stetig weiterentwickelt und gut vorankommt, wird dies mit Sicherheit nicht die letzte Informationsveranstaltung in Engstingen zu diesem Thema gewesen sein.

Eine weitere **Bürgerinformationsveranstaltung** findet noch in diesem Jahr zu Thema **Windenergie auf der Gemarkung Engstingen** statt. Im Zusammenhang mit dem bereits geplanten Windkraftprojekt auf der Gemarkung Gomadingen hat die Windkraft Schonach GmbH nun auch nach Standorten im benachbarten Bereich auf der Gemarkung Engstingen nachgefragt. Hierzu wurde bereits seitens der Gemeinde im Amtsblatt und mittels einer Informationsbroschüre umfassend informiert und auch eine Informationsfahrt zu einem bestehenden Windpark im Schwarzwald wurde durchgeführt. Dem Gemeinderat und der Verwaltung ist hier ein umfassender Austausch vor einer Verpachtungsentscheidung der Grundstücke sehr wichtig, damit die verschiedenen Informationen, Argumente und Meinungen offen, fair und transparent ausgetauscht und in die Entscheidungsfindung einbezogen werden können. Die letztendliche Entscheidung hierzu wird der Gemeinderat dann in der Sitzung am 18.01.2023 treffen.

Ich denke aus den von mir aufgezählten Themen und Projekten wird deutlich, wie viele Bälle wir für eine Gemeinde unserer Größenordnung momentan gleichzeitig in der Luft haben und dass wir auch in der Lage sein müssen, diese zu balancieren.

Neben den genannten und für unsere Gemeindeentwicklung wichtigen Themen spüren wir jedoch inzwischen einen ständigen **Zuwachs an Aufgaben auf der kommunalen Ebene** und gefühlt bewegen wir uns in den vergangenen Jahren **von einer Krise zur nächsten**: Nach der Banken-, Schulden- und Eurokrise kam die erste Flüchtlingskrise, dann die Corona-Pandemie und nun steht den Kommunen mit der Ukraine- und der daraus resultierenden Energiekrise die nächste Mammutaufgabe ins Haus.

Alle unsere gemeindeeigenen Themen und Aufgaben, das parallel hierzu fortwährende Krisenmanagement sowie immer höhere Standards und eine wachsende Anspruchshaltung binden inzwischen enorme personelle und finanzielle Ressourcen der Gemeinde. Im Vorgriff auf den kommenden Haushalt 2023 heißt das, dass wir mehr und mehr **Aufgaben priorisieren** und klar zum Ausdruck bringen müssen, was machbar und leistbar ist, aber auch, was eben nicht oder nicht mehr im gewohnten Maße geht. Die personellen und finanziellen Ressourcen der Gemeinde sind begrenzt, einfach „immer mehr“ geht nicht. Dies übersteigt auf Dauer die **Leistungsfähigkeit** der Gemeinde!



Erst vor kurzem haben diesbezüglich übrigens auch die kommunalen Spitzenverbände mit **Gemeinde-, Landkreis- und Städtetag** sowie die großen Banken- und Wirtschaftsverbände einen **offenen Brief** mit dem Titel „**In großer Sorge um unser Land**“ an die Landesregierung geschrieben. Darin bringen die Spitzenverbände folgendes klar zum Ausdruck, ich zitiere: „*Die Zeit eines ungebremsen Draufsatteln bei Standards, Rechtsansprüchen und staatlichen Leistungszusagen ist vorbei. Wir brauchen einen Wandel hin zu einem modernen Zukunftsstaat mit verlässlichen und umsetzbaren Zusagen.*“

Für mich, und ich weiß auch für viele andere Kolleginnen und Kollegen, ist es inzwischen zutiefst frustrierend und ehrlich gesagt irgendwann auch zermürend wie mit uns seit Jahren auf der kommunalen Ebene umgegangen wird und das, obwohl wir für Bund und Land in den letzten Jahren von einer Krise zur nächsten immer wieder verlässlich vor Ort die Kohlen aus dem Feuer holen und geholt haben.

Es bleibt daher zu hoffen, dass diese klaren Signale der Städte und Gemeinden sowie der Wirtschaftsverbände nun endlich bei den politisch Verantwortlichen nicht nur gehört, sondern eben auch erhört werden.

Meine Damen und Herren,

auch wenn die Rahmenbedingungen nach wie vor schwierig und in Teilen sogar ungewiss sind, so möchte ich dennoch zum Jahresende gerne die Gelegenheit dazu nutzen, um mich bei all denjenigen zu bedanken, die durch ihr ehrenamtliches Engagement in den vielen Vereinen, Kirchen, Organisationen und Institutionen in unserer Gemeinde dazu beitragen, dass das Leben in unserer Gemeinde erst lebenswert wird.

Durch die vielen, verschiedenen Aktionen, Feste und Veranstaltungen das ganze Jahr über hinweg wird das Leben in unserer Gemeinde attraktiv und vor allem lebendig.

Dies war in diesem Jahr nach zwei Jahren Pandemie wieder ganz deutlich spürbar und hat uns allen gutgetan.

Herzlichen Dank an alle, die sich ehrenamtlich für den Schutz und die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger engagieren und vielen Dank auch besonders an all jene, die sich durch ihr soziales Engagement den Schwächeren und Schwächsten in unserer Gesellschaft auf vielfältige Art und Weise widmen.

Mein weiterer Dank geht, wie in jedem Jahr, auch an die Kindergärten und Schulen, die sich mit ihrer Arbeit bestens darum kümmern, dass bereits unsere jüngsten Einwohnerinnen und Einwohner schon früh in ihrer Entwicklung gefördert und gut betreut werden.

Bedanken darf ich mich auch bei Ihnen, den Damen und Herren des Gemeinderates, bei meinen Stellvertretern Martin Staneker und Josef Leippert sowie bei den Herren Ortsvorstehern Ulrich Kaufmann und Martin Mauser sowie dem Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Großengstinger Gemeinderäte Herrn Anton Hummel. Herzlichen Dank auch den Damen und Herren Ortschaftsräten für die gute und konstruktive Zusammenarbeit zum Wohle unserer Gemeinde.

Ihr ehrenamtliches, kommunalpolitisches Engagement ist keinesfalls selbstverständlich und fordert inzwischen ein immer höheres Maß an zeitlichem Einsatz um sich in die immer komplexeren Sachverhalte hineinzuarbeiten und entsprechende Beschlüsse nicht nur fassen, sondern auch vertreten zu können.

Abschließend möchte ich mich auch ganz herzlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen und bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in allen Bereichen der Gemeinde für ihre hervorragende und engagierte Arbeit im vergangenen Jahr sowie für die erhaltene Unterstützung bedanken. Vielen Dank, dass Sie es mir dadurch auch ermöglicht haben, nach der Geburt unseres kleinen Benno eine kleine Auszeit zu nehmen.

Dieses Jahr hat von uns in allen Bereichen wieder sehr viel abverlangt und ich bin sehr dankbar für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit miteinander.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich wünsche Ihnen und uns allen nun ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes, gesundes und hoffentlich friedliches neues Jahr 2023. Auf dass es nicht nur ein frommer Wunsch bleiben, sondern tatsächlich auch eintreten möge.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Mario Storz  
Bürgermeister



### Integrationsmanagerin Vivien Krautter

Vivien Krautter, Bürgermeisteramt, Kirchstraße 6, Zimmer 22  
Tel. 0152 09391154, E-Mail: v.krautter@kreis-reutlingen.de  
Instagram: integrationsarbeit\_engstingen

Dienstag 14.00 – 17.30 Uhr  
Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Telefonisch und per Mail bin ich auch außerhalb dieser Zeiten von Montag bis Donnerstag zu erreichen.

#### Verkürzte Sprechzeiten zwischen Weihnachten und Neujahr:

Dienstag, 27.12., 12.30 – 14.00 Uhr  
Mittwoch, 28.12., nur telefonische Erreichbarkeit  
Donnerstag, 29.12., 08.00 – 12.00 Uhr

In der ersten Januarwoche bin ich nicht erreichbar.

### Engstinger Runde / Engstinger Hilfe e.V.

#### Allgemeines / Koordination

Iris Kemmner, Tel. 07129 7576

#### Spendenkonto:

Engstinger Hilfe e.V.: KSK Reutlingen  
BIC: SOLADES1REU, IBAN: DE02 6405 0000 0100 1020 28

### Bürgerstiftung für Jugend und Soziales

Spendenkonto: KSK Reutlingen, BIC: SOLADES1REU  
IBAN: DE45 6405 0000 0000 0014 25

### Ärztliche Notdienste

Allgemeiner Notfalldienst: Tel. 116117  
Rettungsdienst in Notfällen: Tel. 112

### Zahnärztliche Notdienste

Einheitliche Notfalldienstnummer für Baden-Württemberg:  
0761 120 120 00

### Apothekennotdienst

Sa, 24.12. Alb-Apotheke, Hülben, Tel. 07125 9 62 33  
So, 25.12. Fuchs Apotheke, Münsingen, Tel. 07381 93 99 00  
Sa, 31.12. Apotheke, Bernloch, Tel. 07387 2 36  
So, 01.01. Seilerweg Apotheke, Bad Urach, Tel. 07125 45 45  
Sa, 07.01. Markt-Apotheke, St. Johann, Tel. 07122 96 06  
So, 08.01. Bahnhof-Apotheke, Münsingen, Tel. 07381 81 11

### Bestatter:

Firma Vöhringer Tel. 07129 3542 und 07129 932112  
Firma Weible Tel. 07129 6287

### Freundeskreis Magdalena Hospiz e.V.

Ambulanter Hospizdienst Reutlingen Alb, Tel. 0170 5925146

### Pflegestützpunkt Südliche Alb

Frau Petra Pasquazzo, Tel. 07387 984146-2  
pflegestuetzpunkt-suedliche-alb@kreis-reutlingen.de

### Sozialstation St. Martin

Herr Andreas Vogelgsang, Tel. 07129 93245-10  
a.vogelgsang@sozialstation-engstingen.de

### Nachbarschaftshilfe und Betreuungsgruppen

Frau Katja Lerch und Frau Heidi Schaffran, Tel. 07129 93245-15  
oder 07129 93245-16, h.schaffran@sozialstation-engstingen.de

### Servicehaus Sonnenhalde

Langzeitpflege Tel. 07129 93790  
Sozialstation Tel. 07129 937931

### Unterstützungszentrum BruderhausDiakonie

Tel. 07129 930250

### Familien- und Jugendberatung Alb

Karlstraße 36, 72525 Münsingen, Tel. 07381 9295-60  
Familienberatung.muensingen@kreis-reutlingen.de

### Tagesmütter Reutlingen, Außenstelle Alb

Marktplatz 1, 72525 Münsingen. Sprechzeiten:  
Mittwoch, 08.30 – 12.30 Uhr, Frau Zanger-Christoph,  
Tel. 07381 400041, zanger@tagesmuetter-rt.de  
Donnerstag, 08.30 – 12.30 Uhr, Frau Rauscher,  
Tel. 07381 400031, rauscher@tagesmuetter-rt.de

### Tauschnetz Engstingen

Anni Walker, Tel. 07129 7272  
WhatsApp-Gruppe **Engstingen tauscht**  
Michael Robinson 0173 8413689 oder Anni Walker 0171 2253652

### Volkshochschule Engstingen

Sabine Wälder, Tel. 07129 932388, engstingen@vhsbm.de

### Landratsamt Reutlingen

Das Pandemieteam des Gesundheitsamts hilft Ihnen bei allen Fragen werktags von 10.00 bis 13.00 Uhr unter der Tel. 07121 480 4399 sowie per E-Mail an [pandemie@kreis-reutlingen.de](mailto:pandemie@kreis-reutlingen.de) gerne weiter.

### Babys erster Brei! Vortrag als Webseminar

Eine BeKi-Informationsveranstaltung über die Ernährung im ersten Lebensjahr bietet Referentin Sabine Schwaigerer am Mittwoch, 18. Januar 2023, von 10 bis 11.30 Uhr als Online-Seminar an. BeKi steht für Bewusste Kinderernährung und ist eine Ernährungsinitiative des Landes Baden-Württemberg.

Angesprochen sind Eltern von Säuglingen im Alter von 4 bis 7 Monaten. Der Übergang von Muttermilch bzw. Säuglingsmilch zur Beikost ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung eines Kindes. Nach und nach werden die Milchmahlzeiten durch verschiedene Breie ersetzt. Hier tauchen häufig Fragen auf: Wann ist der optimale Zeitpunkt für den ersten Brei? Was sind die aktuellen Empfehlungen zur Beikost? Was für Unterschiede gibt es zwischen selbstzubereiteten Breien und Gläsern? Welche Lebensmittel und Getränke sind geeignet?

Ein optimaler Beikost-Start ist eine gute Voraussetzung für eine zukünftige, ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung eines Kindes. Während der Veranstaltung können live Fragen gestellt werden. Weiterhin erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer Infomaterial zum Thema.

Als technische Voraussetzung für die Teilnahme ist erforderlich: Ein PC, Laptop oder Tablet.

Für die Bildübertragung eine stabile Internetleitung mit funktionierendem W-LAN. Wenn ein Laptop oder PC verwendet wird die aktuelle Version des Internetbrowser "Firefox" oder "Google Chrome".

Informationen und Anmeldungen zu dieser kostenfreien Veranstaltung sind beim Kreislandwirtschaftsamt Münsingen bis Dienstag, 10. Januar 2023, unter der Telefonnummer 07381 9397-7341 oder unter [landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de](mailto:landwirtschaftsamt@kreis-reutlingen.de) möglich. Die Teilnehmenden erhalten wenige Tage vor der Veranstaltung einen Zugangscode per Mail.

### Kulturfördervereine im Landkreis Reutlingen benötigen Rechtssicherheit

#### Seminar im Landratsamt Reutlingen zu rechtlichen Handlungsspielräumen und Grenzen für Vereine

In Baden-Württemberg engagieren sich Bürgerinnen und Bürger in mehr als 2.800 Kulturfördervereinen für kulturelle Einrichtungen, wie Theater, Bibliotheken und Musikschulen und Baudenkmalern sowie für das kulturelle Leben vor Ort. Damit steht das süddeutsche Bundesland an zweiter Stelle nach dem dicht besiedelten Nordrhein-Westfalen (rd. 3.300). Der Anteil an





Fördervereinen in Baden-Württemberg, die Musik, Tanz, Theater unterstützen, ist bundesweit mit Abstand am höchsten (52 %).

Doch das Engagement in Kulturfördervereinen bringt eine große Verantwortung und zahlreiche Aufgaben mit sich. Engagierte benötigen rechtliche Sicherheit, um sich auf ihre Aktionen konzentrieren zu können. Um Ihnen diese Sicherheit zu geben, hatten der Dachverband der Kulturfördervereine, die Deutsche Stiftungsakademie und das Landratsamt Reutlingen Vereine zu einem Weiterbildungsseminar eingeladen.

Referent und Rechtsanwalt Benjamin Weber vermittelte zivil- und steuerrechtliche Grundlagen. Der Schwerpunkt seines Vortrags lag auf den aktuellen Entwicklungen im Gemeinnützigkeits- und Vereinsrecht. Herr Weber riet die Satzung regelmäßig dahingehend zu prüfen und ggf. anzupassen.

Großen Informationsbedarf hatten die Teilnehmenden an den Erfordernissen nach dem Ende August 2022 ausgelaufenen Corona-Sonderregelungen für Vereine, dem richtigen Umgang mit Spenden und der ordnungsgemäßen Durchführung von Mitgliederversammlungen.

Am Seminar nahmen Fördervereine für Musik, Kulturveranstaltungen und Denkmal- und Heimatpflege aus dem Landkreis Reutlingen und umliegenden Landkreisen statt.

Informationen zu Kulturfördervereinen erhalten Sie unter [www.kulturfoerderevereine.eu](http://www.kulturfoerderevereine.eu)

Kulturfördervereine in Ihrer Umgebung können per Postleitzahl-suche des DAKU gefunden werden: <https://dufuerdiekultur.de>

## SCHULEN

### Freibühlschule Großengstingen



#### Weihnachtsklänge in alter Tradition

Schwungvoll und herzerfrischend schallten am Montag vor Heiligabend die Kinderstimmen über den Großengstinger Schlosshof, als die Grundschüler der Freibühlschule zu ihrem traditionellen Weihnachtssingen anstimmten. Traditionell, weil es dieses Weihnachtssingen schon seit über zehn Jahren gibt. Allerdings mussten solcherlei Traditionen in den letzten beiden Wintern ruhen – umso dankbarer waren Schüler, Lehrer und Zuhörer nun, dass Gesang in der Gruppe und vor Publikum wieder möglich ist. Stimmungsvoll im Kerzenschein, gegenüber der erleuchteten St. Martins-Kirche und mit Blick auf den großen Weihnachtsbaum platzierten sich die Grundschüler auf den Terrassen, wo ehemals das Großengstinger Schloss gethront hatte. Den Auftakt gab die Flötengruppe mit „Jingle Bells“ und „Alle Jahre wieder“, bevor alle Grundschüler unter der musikalischen Leitung von Bärbel Fischer in den gemeinsamen Gesang einstimmten. Da wurde fröhlich der Nikolaus besungen oder die Kinder ahmten mit Gestampfe und Klingeling die Rentiere des Weihnachtsmanns nach. Neue Melodien zu den Hirten auf dem Feld und zur Weihnachtszeit erklangen und zwischendurch rezitierten Dritt- und Viertklässler gekonnt lange Gedichte vom Knecht Ruprecht und von Weihnachten in aller Welt. Mit dem zweistimmigen Friedenslied bahnte sich der Höhepunkt zum Schluss an, als das allbekannte „Stille Nacht“ in verschiedenen Sprachen ertönte, zuletzt auf Russisch und Ukrainisch. Beim letzten Mal in der deutschen Version war das Publikum zum Mitmachen ermuntert worden – auch dies eine liebgewonnene Tradition! Für kulinarische Genüsse und einen wohligen Hauch von Gemütlichkeit sorgten Förderverein und Elternvertreter der Grundschule, die Gebäckenes und heiße Getränke ausgaben. Diese weitere Tradition wurde auch dieses Mal von allen Anwesenden sehr begrüßt und es standen noch länger Grüppchen in angeregter Unterhaltung beieinander.

### In der Weihnachtsbäckerei...

... backen groß und klein in der Freibühlschule Engstingen zusammen. Ein besonderes Event hat die Klasse 8/9 g mit ihrer AES- Lehrerin Hanna Boßler für die Erstklässler mit ihrer Klassenlehrerin Bärbel Fischer vorbereitet. Die „Kleinen“ durften Ausstecherle in der Küche backen. Dabei wurde mit Feuereifer geknetet, gewellt und dekoriert. Auch der Spaß der „Großen“ kam nicht zu kurz. Liebevoll kümmerten sich die 8/9 g Schüler um die Erstklässler und unterstützten sie beim Backen.

Am Ende wurden die Leckereien gemeinsam verputzt.

### Grundschule Kleinengstingen



#### Besuch in der Eishalle Reutlingen

Am Nikolaustag, 06. Dezember 2022, waren 100 Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte der Grundschule Kleinengstingen mit zwei Bussen zu einem „tollen Eisvergnügen“ in der Eishalle Reutlingen. Das Klassenzimmer wurde an diesem Tag mit der Eishalle getauscht. Die Schlittschuhe feigten mit ihren Eisläuferinnen und Eisläufern nur so über das blanke Eis. Es wurden verschiedene Figuren ausprobiert, um die Wette gefahren und der ein oder andere nutzte für einen sicheren Halt die Pinguine und Robben. Solange die riesige Eismaschine das Eis wieder blank machte, hatten alle Zeit, um sich zu stärken. Dann ging es die zweite Runde auf das Eis. Viel zu schnell ging die Zeit vorbei und um 11.15 Uhr starteten die Busse wieder zur Heimfahrt. Alle kamen gesund und mit roten Wangen zurück in die Schule. Im Rahmen der Kooperation mit dem TSV Kleinengstingen bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung. Ein besonderer Dank an Tilo Fritz und sein Eishallen-Team. Alle haben sich gefreut, dass nach zweijähriger Pause dieser Besuch wieder möglich war.

... und vielleicht gibt es einen schneereichen Winter, so dass auch ein Ski- und Schlittennachmittag im TSV-Skigebiet möglich wird.

#### „Singen in den Häusern“

Mit traditionellen Weihnachtsliedern haben über 50 Schulkinder der Grundschule Kleinengstingen Seniorinnen und Senioren in Kleinengstingen und Kohlstetten eine Herzensfreude bereitet. An vielen Haustüren erklangen Lieder wie „O du fröhliche“, „Ihr Kinderlein kommet“, „Schneeflöckchen, Weißröckchen, ...“, „Alle Jahre wieder“ und „Kinder tragen Licht ins Dunkel“. Mit Begeisterung waren die Schulkinder unterwegs und konnten den Seniorinnen und Senioren die Weihnachtsbotschaft in die Herzen singen. Herzlichen Dank an alle Eltern, welche die Kinder begleitet und musikalisch unterstützt haben.

## FEUERWEHR ENGSTINGEN



### Freiwillige Feuerwehr Engstingen

Wir wünschen allen aktiven Mitgliedern der Einsatzabteilung, der Altersabteilung und der Jugendfeuerwehr mit ihren Familien sowie der ganzen Einwohnerschaft, frohe und besinnliche Weihnachten, sowie alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2023.

Hauptausschuss FW Engstingen

### Abteilung Großengstingen Neujahrsfrühschoppen

Nach 2-jähriger Pause starten wir am 01.01.2023 wieder mit dem traditionellen Neujahrsfrühschoppen ins neue Jahr. Ab 10.30 Uhr ist das Florianstüble geöffnet. Hierzu laden wir alle Interessierten recht herzlich ein!